



AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2019

Obfrau: LM-Chem. Brigitte Grothe, Hamburg

Die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe der Lebensmittelchemischen Gesellschaft besteht Ende 2019 aus 18 aktiven und sieben korrespondierenden Mitgliedern sowie einem Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) als Gast. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind in den Bereichen Lebensmittelwirtschaft, Lebensmittelüberwachung, Beratung, Verbände und Forschung tätig.

Im Berichtsjahr 2019 tagte die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe zweimal. Die 96. Sitzung fand im Frühjahr 2019 in der Geschäftsstelle der GDCh statt. Zur 97. Sitzung im Herbst 2019 folgte die Arbeitsgruppe der Einladung der Fa. Merck KGaA nach Darmstadt.

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich u. a. wiederholt mit Fragen zur Abgrenzung von Lebensmittelzusatzstoffen und Verarbeitungshilfsstoffen, mit der ALTS-Stellungnahme zur Kennzeichnung von Laktase sowie mit dem französischen Verbot der Verwendung von Titandioxid in Lebensmitteln. Ein weiterer Diskussionspunkt war das Thema Nanotechnologie, zu dem Dr. Ralf Greiner, Obmann der AG Nanomaterialien, in einer Präsentation den gegenwärtigen Stand insbesondere zur Analytik und die Herausforderungen dargestellt hat.

Zum Referentenentwurf der Lebensmittelzusatzstoff-Durchführungsverordnung (Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung lebensmittelrechtlicher Vorschriften über Lebensmittelzusatzstoffe) hat die Arbeitsgruppe dem BMEL gegenüber Stellung genommen.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe entschieden, das Positionspapier zur Anwendung der europäischen Hygieneverordnung auf die Herstellung von Lebensmittelzusatzstoffen nicht weiter zu aktualisieren, sondern vielmehr auf die VCI-Leitlinien zu verweisen, an deren Erarbeitung einige AG-Mitglieder beteiligt waren.

Daneben wurden über die GDCh vermittelte Presseanfragen zu Zusatzstoffen bearbeitet.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für den 19. März 2020 in Frankfurt vorgesehen.